

Quartalsergebnisse

Erstes Quartal 2010, 29. April 2010

Clariant steigert Profitabilität und Cashflow

- Umsatz stieg um 16% in Lokalwährungen und 13% in CHF infolge stärkerer Nachfrage
- Operatives Ergebnis vor Einmaleffekten verbesserte sich dank höherer Kapazitätsauslastung und geringerer Kosten auf CHF 183 Millionen, verglichen mit CHF -13 Millionen vor einem Jahr
- Marge für das operative Ergebnis vor Einmaleffekten (EBIT-Marge) erreichte 10,1%
- Operativer Cashflow stieg von CHF 156 Millionen im ersten Quartal 2009 auf CHF 159 Millionen
- **Ausblick: Clariant erwartet für das Gesamtjahr einen Umsatzanstieg in Lokalwährungen im mittleren einstelligen Bereich und eine operative Marge vor Einmaleffekten, die über 6,6% und damit über dem Wert von 2008 liegt. Der operative Cashflow wird weiterhin stark bleiben.**

Dazu der Kommentar von CEO Dr. Hariolf Kottmann: „Wir haben bei unseren Restrukturierungsmassnahmen gute Fortschritte gemacht. Dank der unerwartet günstigen Entwicklung des wirtschaftlichen Umfelds konnten wir auf der Grundlage geringerer Kosten, einer höheren Kapazitätsauslastung und einer verbesserten Nachfrage erneut solide Ergebnisse erzielen. Wir gehen davon aus, dass der wirtschaftliche Aufschwung zunächst fragil bleibt und die Rohstoffkosten zu Beginn des saisonal bedingt schwächeren zweiten Halbjahres weiter steigen. Das operative Ergebnis dürfte daher nicht so stark ausfallen wie im ersten Quartal. Wie wir schon früher erwähnt haben, sind 2009 und 2010 für uns Jahre der Restrukturierung, in denen wir die Leistungslücke zu unseren Mitbewerbern schliessen wollen. Wir werden uns daher mit Nachdruck auf unsere Margen konzentrieren und unsere Restrukturierungsmassnahmen im Jahr 2010 entschlossen fortsetzen. Unter den gegenwärtigen Wirtschaftsbedingungen gehen wir davon aus, dass die EBIT-Marge vor Einmaleffekten für das Gesamtjahr über dem 2008 erreichten Wert von 6,6% liegen wird.“

Quartalsergebnisse

29.04.2010

Seite 2 von 12

*Finanzkennzahlen**Erstes Quartal*

<i>in Mio. CHF</i>	2010	2009	% CHF	% LW
Umsatz	1 817	1 604	13	16
EBITDA vor Einmaleffekten	235	43	447	-
- Marge	12,9%	2,7%		
EBIT vor Einmaleffekten	183	-13	-	-
- Marge	10,1%	-0,8%		
EBIT	74	-68	-	-
Nettogewinn/-verlust	10	-91		
Operativer Cashflow	159	156		
Anzahl Mitarbeitende	17 331	17 536*		

* Stand 31. Dezember 2009

Geschäftsentwicklung von Clariant im ersten Quartal 2010

MuttENZ, 29. April 2010 – Clariant, ein weltweit führendes Unternehmen der Spezialitätenchemie, gab heute für das erste Quartal 2010 einen Umsatz von CHF 1 817 Milliarden bekannt, gegenüber CHF 1 604 Milliarden im Vorjahr. Dies entspricht einem Umsatzzuwachs um 13% in Schweizer Franken oder 16% in Lokalwährungen. Der Umsatz lag jedoch immer noch deutlich unter den vor der Krise erzielten Werten.

Im Vergleich zu der niedrigen Basis des Vorjahres zog der Umsatz deutlich an und verbesserte sich auch gegenüber dem vorherigen Quartal. Insbesondere in den Business Units (BU) Pigments, Additives, Leather und Masterbatches lag der Umsatzzuwachs über dem durchschnittlichen Wert für die Gruppe. Die stärkste Entwicklung auf regionaler Ebene verzeichnete Asien und dabei besonders China, wo der Umsatz gegenüber dem ersten Quartal 2009 in Lokalwährung um 65% stieg. Europa und Nordamerika wiesen ein zweistelliges Umsatzwachstum aus, während Lateinamerika leicht zurücklag, nachdem die Region sich gegen den Abschwung im letzten Jahr gut behauptet hatte.

Die Bruttomarge stieg von 18,9% im Vorjahr auf 28,7%. Für diese positive Entwicklung waren im Wesentlichen drei Gründe verantwortlich. Erstens führte das um 20% gestiegene Umsatzvolumen zu einer verbesserten Kapazitätsauslastung und damit zu deutlich niedrigeren Leerstandskosten. Zweitens verfügte das Unternehmen über einen günstigen Geschäfts-/Produktmix, wobei die Bereiche mit höheren Margen sich von den Tiefständen

Quartalsergebnisse

29.04.2010

Seite 3 von 12

des Vorjahres erholten. Und drittens wurde das Ergebnis nicht durch wesentliche Abwertungen oder Neubewertungen der Lagerbestände beeinflusst. Im Vergleich zum ersten Quartal 2009 gingen die Verkaufspreise um 4% zurück, die Rohstoffkosten dagegen nur um 1%, was sich negativ auf die Bruttomarge auswirkte. Gegenüber dem vierten Quartal 2009 stiegen die Verkaufspreise jedoch an, was dem konsequenten Fokus auf die Bruttomarge durch eine möglichst weitgehende Anpassung der Verkaufspreise zu verdanken ist. Clariant wird auf steigende Rohstoffkosten weiterhin mit Verkaufspreiserhöhungen reagieren.

Die Vertriebs- und Verwaltungsaufwendungen (SG&A-Kosten) stiegen auf CHF 307 Millionen gegenüber CHF 281 Millionen im Vorjahreszeitraum. Dies war in erster Linie auf projektbezogene Einmalkosten zurückzuführen. In Prozent des Umsatzes gingen die SG&A-Kosten von 17,5% auf 16,9% zurück.

Aufgrund der höheren Bruttomarge und des positiven Einflusses der entschlossen umgesetzten Restrukturierungsmaßnahmen betrug das operative Ergebnis (EBIT) vor Einmaleffekten CHF 183 Millionen und verbesserte sich damit erheblich, nicht nur gegenüber dem Vorjahresquartal (CHF -13 Millionen), sondern auch im Vergleich zum dritten und vierten Quartal 2009. Die EBIT-Marge vor Einmaleffekten stieg von -0,8% im Vorjahr auf 10,1%.

Die Ausgaben für Restrukturierungen und Kostensenkungen beliefen sich auf CHF 110 Millionen. Die Stellenzahl wurde im Laufe des Quartals von 17 536 auf 17 331 gesenkt. Trotz der Restrukturierungsausgaben wies Clariant aufgrund der günstigen Entwicklung des operativen Ergebnisses einen Nettogewinn von CHF 10 Millionen aus, verglichen mit einem Nettoverlust von CHF 91 Millionen im Vorjahr.

Der operative Cashflow betrug CHF 159 Millionen und blieb damit weitgehend auf dem Vorjahresniveau (CHF 156 Millionen). Die Cashflow-Generierung im ersten Quartal dieses Jahres basierte hauptsächlich auf der verbesserten operativen Leistung und nicht auf der Reduzierung des Nettoumlaufvermögens wie im Vorjahr. Das Nettoumlaufvermögen in Prozent des Umsatzes konnte auf 20,2% gesenkt werden, womit das Ziel von unter 20% zum Jahresende 2010 nun in greifbarer Nähe liegt.

Durch die Erhöhung ihrer Cash-Position von CHF 1 140 Million zum Jahresende 2009 auf jetzt CHF 1 241 Millionen hat Clariant ihre Bilanz weiter gestärkt. Die Nettoverschuldung wurde auf CHF 378 Millionen reduziert und das Gearing des Unternehmens (Nettoverschuldung geteilt durch Eigenkapital) verbesserte sich weiter auf 20%.

Quartalsergebnisse

29.04.2010

Seite 4 von 12

Ausblick

Trotz des unerwartet positiven Konjunkturmehrs im ersten Quartal wird die Weltwirtschaft sich nur langsam erholen. Auf dieser Grundlage und unter Berücksichtigung der Tatsache, dass die zweite Jahreshälfte normalerweise schwächer ist als die erste, erwartet Clariant gegenüber 2009 ein mittleres einstelliges Umsatzwachstum. Der operative Cashflow wird stark bleiben.

In den Jahren 2009 und 2010 steht die Restrukturierung des Unternehmens im Vordergrund. Die Fortsetzung der Restrukturierungsmassnahmen wird zu einem weiteren Stellenabbau und zu einer weiteren Konsolidierung von Standorten und Anlagen führen. Die Aufwendungen für Restrukturierungen und Kostensenkungen werden sich im Jahr 2010 auf CHF 250 bis CHF 300 Millionen belaufen.

Clariant wird sich weiter darauf konzentrieren, Cash zu generieren sowie Kosten und Komplexität zu reduzieren, was sich positiv auf das operative Ergebnis auswirken wird. Da das wirtschaftliche Umfeld unsicher bleibt, kann das operative Ergebnis des ersten Quartals nicht als Basis für das Gesamtjahr betrachtet werden. Die EBIT-Marge vor Einmaleffekten wird den Wert von 6,6% des Jahres 2008 voraussichtlich übersteigen.

Clariant bestätigt ihr Ziel, bis zum Jahresende 2010 einen überdurchschnittlichen Ertrag aus dem investierten Kapital (ROIC) erreichen zu wollen.

Quartalsergebnisse

29.04.2010

Seite 5 von 12

Geschäftsentwicklung der Business Units im ersten Quartal**BU Industrial & Consumer Specialties**

<i>in Mio. CHF</i>	2010	2009	% CHF	% LW
Umsatz	420	380	11	14
EBITDA vor Einmaleffekten	76	34	124	131
- Marge	18,1%	8,9%		
EBIT vor Einmaleffekten	67	24	179	191
- Marge	16,0%	6,3%		
EBIT	64	17	276	286

Fast alle Segmente der Business Unit Industrial & Consumer Specialties (ICS) verzeichneten eine starke Nachfrage, im Vergleich sowohl zum Vorjahr als auch zum letzten Quartal. Während das Segment Metal Working aufgrund des Aufschwungs in der Automobil- und Engineering-Branche ein überdurchschnittliches Umsatzwachstum auswies, blieb der Bereich Agrochemikalien auf dem niedrigen Stand der zweiten Jahreshälfte 2009. Das Enteisungsgeschäft wurde in der Saison von der kalten und feuchten Witterung in Europa begünstigt.

Zu dem guten Ergebnis trugen alle Regionen bei, allen voran Europa. In einem immer noch problematischen nordamerikanischen Markt konnte ICS einige Marktanteile hinzugewinnen. Die Margen verbesserten sich weiter. Dies war der höheren Nachfrage und den damit verbundenen niedrigeren Leerlaufkosten sowie der besseren Steuerung der globalen Produktionskapazitäten zu verdanken. Der Nachfrageanstieg schlug sich jedoch bereits in höheren Rohstoffkosten nieder. ICS wird die Verkaufspreise nach Bedarf anpassen, um die steigenden Rohstoffkosten aufzufangen.

Quartalsergebnisse

29.04.2010

Seite 6 von 12

BU Masterbatches

<i>in Mio. CHF</i>	2010	2009	% CHF	% LW
Umsatz	321	260	23	26
EBITDA vor Einmaleffekten	40	15	167	186
- Marge	12,5%	5,8%		
EBIT vor Einmaleffekten	32	6	433	427
- Marge	10,0%	2,3%		
EBIT	32	-4	-	-

In der Business Unit Masterbatches hat sich der Aufschwung, der im dritten Quartal 2009 begonnen hatte, im ersten Quartal 2010 gefestigt. Die Nachfrage blieb in allen Märkten und Regionen lebhaft. Für eine positive Überraschung sorgte Deutschland mit einer unerwartet starken Erholung bei den Automobilanwendungen. In Asien und dem Nahen Osten profitierte die Business Unit von einer Nachfrageerholung in allen Segmenten.

Die Margen blieben gegenüber dem Vorquartal stabil, obwohl die Kosten für wichtige Rohstoffe wie Polyethylen, Polypropylen sowie bestimmte Pigmente und Additive stiegen. Durch selektive Preisanhebungen wird Masterbatches die höheren Inputkosten ausgleichen, die für den Rest des Jahres zu erwarten sind. In den nächsten Quartalen wird sich die Business Unit weiter darauf konzentrieren, ihre Kostenstruktur zu optimieren und ihr erfolgreiches Geschäftsmodell in expandierenden Anwendungen wie Masterbatches für Medizinprodukte oder auf dem Gebiet flüssiger Masterbatches umzusetzen.

Quartalsergebnisse

29.04.2010

Seite 7 von 12

BU Pigments

<i>in Mio. CHF</i>	2010	2009	% CHF	% LW
Umsatz	281	240	17	19
EBITDA vor Einmaleffekten	54	-5	-	-
- Marge	19,2%	-2,1%		
EBIT vor Einmaleffekten	45	-14	-	-
- Marge	16,0%	-5,8%		
EBIT	40	-25	-	-

In der Business Unit Pigments stieg der Umsatz gegenüber dem Vorjahr in zweistelliger Höhe und gegenüber dem Vorquartal im niedrigen einstelligen Bereich, da der Bestandsabbau abgeschlossen ist. Einige Lager wurden im ersten Quartal aufgefüllt. Bedingt durch die Erholung bei Autolacken und Anstrichfarben, aber auch durch den Aufschwung in der Kunststoffindustrie, der vor einigen Monaten einsetzte, stieg die Nachfrage in allen Segmenten. Im Druckbereich verzeichneten Pigmente für berührungslose Druckverfahren wie Laser- und Tintenstrahldrucker ein starkes Wachstum. In den Schwellenmärkten war der Umsatzanstieg am stärksten. In Europa und Nordamerika schliesslich sind eine Stabilisierung und eine Erholung zu verzeichnen, nicht nur gegenüber dem Vorjahreszeitraum, sondern auch im Vergleich zum letzten Quartal 2009.

Trotz der Preisanstiege bei einigen Rohstoffen konnte die Business Unit Pigments ihre Margen durch eine deutliche Senkung der Personalkosten steigern. Zudem verbesserte sich die Kapazitätsauslastung erheblich, was im Vergleich zu den letzten Quartalen wiederum zu deutlich niedrigeren Leerstandskosten führte. Die Business Unit wird weitere Massnahmen ergreifen, um ihr Produktionsnetzwerk im Jahr 2010 zu optimieren.

Quartalsergebnisse

29.04.2010

Seite 8 von 12

BU Textile Chemicals

<i>in Mio. CHF</i>	2010	2009	% CHF	% LW
Umsatz	204	180	13	15
EBITDA vor Einmaleffekten	15	-3	-	-
- Marge	7,4%	-1,7%		
EBIT vor Einmaleffekten	9	-9	-	-
- Marge	4,4%	-5,0%		
EBIT	-53	-21	-	-

Die Business Unit Textile Chemicals entwickelte sich gemäss den Trends, die in der zweiten Jahreshälfte 2009 erkennbar wurden. Die weitere Nachfragestabilisierung führte zu einem zweistelligen Umsatzanstieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum und einem gleichbleibenden Umsatz gegenüber dem Vorquartal. Alle Regionen erzielten ein Umsatzplus. In Asien war die Nachfrage besonders stark. In Europa verbesserte sich das wirtschaftliche Umfeld, während die Nachfrage in Lateinamerika und Nordamerika stabil blieb.

Infolge der frühen und entschlossenen Umsetzung von Restrukturierungsmassnahmen konnte Textile Chemicals ihre Margen trotz des steigenden Drucks durch die Rohstoffkosten verbessern. Die Business Unit hat bereits begonnen, die Preise dort anzupassen, wo es notwendig ist, um die für 2010 erwarteten höheren Rohmaterialkosten auszugleichen.

Quartalsergebnisse

29.04.2010

Seite 9 von 12

BU Oil & Mining Services

<i>in Mio. CHF</i>	2010	2009	% CHF	% LW
Umsatz	148	156	-5	-5
EBITDA vor Einmaleffekten	22	18	22	21
- Marge	14,9%	11,5%		
EBIT vor Einmaleffekten	21	17	24	23
- Marge	14,2%	10,9%		
EBIT	21	16	31	26

Für Oil & Mining Services begann das Jahr 2010 verhalten. Trotz eines gewissen Mengenwachstums ging der Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zurück und blieb gegenüber dem vorherigen Quartal unverändert. Die Nachfrage im Segment Oil zog im Laufe des Quartals allmählich an. Im Segment Mining nahm die Nachfrage stark zu, da der Sektor aufgrund der steigenden Preise für Edelmetalle und unedle Metalle eine Belebung verzeichnete. Die Business Unit konnte ihre Marktposition in Lateinamerika stärken und erzielte in dieser Region ein zweistelliges Umsatzwachstum. Die Umsätze in den anderen Regionen gingen dagegen leicht zurück.

Aufgrund der klaren Fokussierung auf die Profitabilität konnten die Margen gesteigert werden, während der Umsatz hinter dem Vorjahreswert zurückblieb. Die Business Unit konzentrierte sich auf rentable Projekte und stieg im Jahr 2009 aus einigen weniger rentablen oder unrentablen Verträgen aus.

Quartalsergebnisse

29.04.2010

Seite 10 von 12

BU Leather Services

<i>in Mio. CHF</i>	2010	2009	% CHF	% LW
Umsatz	84	51	65	66
EBITDA vor Einmaleffekten	11	-8	-	-
- Marge	13,1%	-15,7%		
EBIT vor Einmaleffekten	10	-9	-	-
- Marge	11,9%	-17,6%		
EBIT	14	-10	-	-

Leather Services verzeichnete im ersten Quartal einen kräftigen Umsatzanstieg, da die Nachfrage sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum stark erhöhte. Die Business Unit erzielte innerhalb der Gruppe den stärksten Aufschwung, da sich die wichtigsten Endmärkte Automobil-, Möbel- und Schuhindustrie rasch erholten. Asien war die treibende Kraft für die Verbesserung im ersten Quartal. Doch auch die anderen Regionen trugen zum guten Quartalsergebnis bei, was in erster Linie der Stabilisierung zuzuschreiben war, die in einigen der Schlüsselmärkte von Clariant wie Italien, Mitteleuropa und Osteuropa verzeichnet wurde.

Leather Services hat ihre Kostenbasis in den letzten Quartalen massiv reduziert. Aus diesem Grund stiegen die Margen sowohl gegenüber dem Vorjahreszeitraum als auch im Vergleich zum letzten Quartal. Trotz der nun schlanken Struktur dürfte sich der Druck auf die Margen durch die stark steigenden Rohstoffkosten voraussichtlich erhöhen. Die Business Unit wird sich deshalb darauf konzentrieren, ihre Margen durch die Erhöhung der Verkaufspreise in den nächsten Quartalen zu steuern.

Quartalsergebnisse

29.04.2010

Seite 11 von 12

Performance Chemicals – umfasst die Business Units Additives, Detergents & Intermediates, Emulsions und Paper Specialities

<i>in Mio. CHF</i>	2010	2009	% CHF	% LW
Umsatz	359	337	7	10
EBITDA vor Einmaleffekten	52	2	-	-
- Marge	14,5%	0,6%		
EBIT vor Einmaleffekten	41	-10	-	-
- Marge	11,4%	-3,0%		
EBIT	42	-16	-	-

Der Bereich Performance Chemicals verzeichnete eine zweistellige Umsatzsteigerung, da sich der Absatz in der Business Unit Additives stark erholte. Alle Bereiche starteten zunächst verhalten in das Jahr, bis die Nachfrage in der zweiten Quartalshälfte deutlich anzog.

In der Business Unit Additives wurde die Nachfrage von der Elektronik- und der Kunststoffindustrie angetrieben. Sie fiel in Asien markanter aus als in den anderen Regionen. Detergents & Intermediates verzeichneten einen leicht rückläufigen Umsatz, doch das Volumen nahm zu. Aufgrund der robusten Nachfrage nach Paper Dyes erzielte Paper Specialities in all ihren Geschäftslinien einen guten Umsatzanstieg. Der von der Business Unit Emulsion erzielte Umsatz blieb unverändert und es zeigten sich keine nennenswerten regionalen Unterschiede.

Die Margen verbesserten sich insgesamt, da die höheren Volumen zu einer stärkeren Anlagenauslastung führten und die Kosten in allen Geschäftsbereichen gesenkt werden konnten. Ähnlich wie bei den anderen Business Units stellen die steigenden Rohstoff-, Energie- und Logistikkosten auch für Performance Chemicals eine Herausforderung dar, die jedoch von BU zu BU unterschiedlich aussieht. Die betroffenen Business Units werden selektive Preiserhöhungen vornehmen, um die steigenden Rohstoffkosten auszugleichen.

– Ende –

Quartalsergebnisse

29.04.2010

Seite 12 von 12

Kontakte

Media Relations

Mark Hengel	Telefon: +41 61 469 66 53
	E-Mail: mark.hengel@clariant.com
Arnd Wagner	Telefon: +41 61 469 61 58
	E-Mail: arnd.wagner@clariant.com

Investor Relations

Ulrich Steiner	Telefon: +41 61 469 67 45
	E-Mail: ulrich.steiner@clariant.com

Clariant – Exactly your chemistry.

Clariant ist ein weltweit führendes Unternehmen der Spezialitätenchemie. Die starken partnerschaftlichen Beziehungen, die Verpflichtung zu hervorragendem Service und das umfassende Anwendungs-Know-how machen Clariant zum bevorzugten Partner ihrer Kunden.

Der Konzern ist auf fünf Kontinenten mit mehr als 100 Konzerngesellschaften vertreten und beschäftigt rund 17 500 Mitarbeitende. Der Hauptsitz ist Muttenz bei Basel, Schweiz. Im Jahr 2009 erzielte Clariant einen Umsatz von rund CHF 6,6 Milliarden. Das operative Geschäft ist in zehn Business Units gegliedert: Additives; Detergents & Intermediates; Emulsions; Industrial & Consumer Specialties; Leather Services; Masterbatches; Oil & Mining Services; Paper Specialties; Pigments und Textile Chemicals.

Clariant setzt auf nachhaltiges Wachstum, das auf der eigenen Innovationskraft beruht. Die hochwertigen Produkte von Clariant spielen in den Herstellungs- und Verarbeitungsprozessen der Kunden eine entscheidende Rolle und verleihen deren Endprodukten wertsteigernde Eigenschaften. Der Erfolg des Unternehmens beruht auf dem Know-how der Mitarbeitenden und deren Fähigkeit, neue Kundenbedürfnisse frühzeitig zu erkennen und gemeinsam mit den Kunden innovative und effiziente Lösungen zu entwickeln.

www.clariant.com